

Umbau der Kita Kördorf bald abgeschlossen?

Frühere Waldgruppe aufgelöst – Betreuungsplätze für 80 Kinder – Investition in Höhe von 1,5 Millionen Euro

Von Johannes Koenig

■ **Kördorf.** Besucher der Ausschuss- und Ratssitzungen der Verbandsgemeinde (VG) Aar-Einrich im vergangenen Frühjahr und Sommer hatten es mitbekommen – der Umbau der Kita Kördorf nahm damals Fahrt auf. Denn die Aufträge für gleich mehrere Gewerke, wie zum Beispiel Fliesen- und Plattenarbeiten, wurden in dem Zeitraum vergeben. Und noch wird gebaut, jedoch scheint das Vorhaben nun offenbar in die Schlussgerade einzubiegen.

„Die Baumaßnahme wurde mit dem ersten Bauabschnitt (Bestandsgebäude) im August 2024 begonnen“, blickt der Leiter der Bauabteilung der VG, Markus Würmlin, auf die Anfänge zurück. „Der zweite Bauabschnitt mit dem

neuen Anbau startete im Januar 2025 und wird im ersten Quartal 2026 abgeschlossen sein“, so die Vorhersage. Eine Verzögerung gibt es aber auch: „Der Einbau des geplanten Aufzugs erfolgt bis Mitte 2026“, ergänzt Würmlin noch. „Denn hierfür wird ein weiteres Förderprogramm genutzt.“ Die Kosten liegen bei rund 1,5 Millionen Euro. Gefördert wird die Maßnahme durch das Land Rheinland-Pfalz mit 150.000 Euro und vom Rhein-Lahn-Kreis mit 262.400 Euro. Was aber wird nun gebaut?

„Durch den Umbau werden die Vorgaben des neuen Kitagesetzes umgesetzt“, betont Würmlin. „Nach Fertigstellung können wir für alle Kinder das geforderte Mittagessen und eine Betreuung von mindestens sieben Stunden anbieten.“ Zusammen mit drei neuen Gruppen-

räumen und einem Sanitärbereich wird die neu geschaffene Fläche 185 Quadratmeter groß sein und damit die Kita Kördorf in die Lage versetzen, 80 Kinder zu betreuen. „Der Umbau wird im laufenden Betrieb umgesetzt“, so die Anmerkung. Gibt es bei der Umsetzung sonst noch Besonderheiten, zum Beispiel eine energetische Sanierung, spielt der Brandschutz eine Rolle oder gibt es eine U3-Gruppe?

„Durch die Baumaßnahme werden energetische und brandschutztechnische Standards, wie zum Beispiel eine Fluchttreppe als zweiter Rettungsweg, umgesetzt“, lautet die Antwort. Die neuen Plätze sind für Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren gedacht. Die aktuelle Kleinkindgruppe (U3) bleibt dagegen unverändert. Nun verfügte die Kita Kördorf noch

über eine Besonderheit: eine Waldgruppe mit einem modernen Bauwagen. Allerdings ergaben sich im Alltag beim Pendeln zwischen Kita und Wald Abrechnungsprobleme beim Personalschlüssel. Um aber „sauber“ abrechnen zu können, mussten Kita und Waldgruppe organisatorisch getrennt werden, woraufhin die Waldgruppe nur noch eine Vormittagsbetreuung anbieten konnte, was am Bedarf vieler Kinder und Eltern vorbeiging.

„Die Kinder der Waldgruppe sind seit 1. November bereits als pädagogische Waldgruppe in den Räumen der Kita untergebracht“, erläutert Markus Würmlin die gefundene Lösung. Der Bauwagen als separater, eigenständiger Standort ist damit geschlossen, wird aber noch regelmäßig als „Aus-



Die Kita Kördorf mit ihrem Neubau oberhalb der Fahrzeughalle der Feuerwehr: Das Bestandsgebäude befindet sich links daneben. Foto: Johannes Schmitz

flugsziel“ genutzt. „Leider können noch nicht alle Kinder in der Kita ein Mittagessen zu sich nehmen, aber das wird nach Abschluss der Baumaßnahme umgehend umgesetzt“, so das Versprechen.